



Erfolgreicher Wechsel in die Publishing-Neuzeit

Seit Anfang 2006 setzt die Axel Springer AG das Redaktionssystem WoodWing Enterprise ein. Heute werden damit an rund 650 Arbeitsplätzen einige der bekanntesten und auflagenstärksten Magazine Deutschlands produziert.

Kunde

Axel Spinger AG, Berlin und Hamburg

Aufgabe

Die überholten und in Sachen Effizienz verbesserungswürdigen Prozesse für die Produktion der Magazine des Hauses Axel Springer sollten deutlich beschleunigt und in der Abwicklung sehr viel komfortabler werden. Dabei mussten die sehr unterschiedlichen Workflows der einzelnen Titel Rechnung getragen werden. Außerdem musste es möglich sein, auch entfernte Standorte zu integrieren.

Lösung

Ein Redaktionssystem, das die Produktion aller – auch der an externen Standorten produzierten – Titel auf einer Serverplattform erlaubt und dabei komfortabel zu administrieren und anzuwenden ist.

Eingesetzte Produkte

- WoodWing Enterprise
- Adobe Creative Suite 3

Vorteile für den Kunden:

- schnelle, sichere Prozesse
- moderate Anforderungen an die Infrastruktur
- hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern

In Zusammenarbeit mit

- A&F Computersysteme AG
- Firmensitz: Sursee, CH
- www.a-f.ch

Das Unternehmen Axel Springer mit Sitz in Berlin wurde 1946 vom gleichnamigen Verleger gegründet. Die heute in Hamburg und Berlin beheimatete Axel Springer AG ist in Deutschland die Nummer eins im Zeitungsmarkt und drittgrößter Magazinverlag.

Die Axel Springer AG blieb auch im Krisenjahr 2009 hochprofitabel und gewann sogar noch Marktanteile hinzu. Die weltweit 10.740 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2009 einen Gesamtumsatz von 2,61 Milliarden Euro. Das Unternehmen hat auch 2009 sein crossmediales Geschäftsmodell konsequent weiterverfolgt und konnte sich damit im schwierigen Umfeld besser entwickeln als der Gesamtmarkt.

Das breite Medienportfolio umfasst erfolgreich etablierte multimediale Markenfamilien wie die der BILD- und der WELT-Gruppe. Axel Springer ist mit über 170 Zeitungen und Zeitschriften, über 60 Online-Angeboten für die unterschiedlichsten Interessengruppen und Informationsbedürfnisse sowie Beteiligungen an TV- und Radiosendern in 35 Ländern aktiv. Damit ist die Axel Springer AG eines der führenden europäischen Medienunternehmen.

In Deutschland werden derzeit 18 Magazine in den Segmenten TV-Programm, Auto, Sport, Computer sowie Frauen herausgegeben. Titel wie ComputerBild und AutoBild, HÖRZU, FUNKUHR und Bild der Frau sind seit vielen Jah-

ren sehr erfolgreich und aus der deutschen Medienlandschaft nicht mehr wegzudenken. Dazu kommen Titel, die von Beteiligungsunternehmen produziert werden.



ComputerBild, Europas größte Computerzeitschrift, wird mit WoodWing Enterprise produziert.

Die Aufgabenstellung

Lange Zeit, bis Ende 2005, wurden die Magazintitel von Axel Springer in einer traditionellen DTP-Umgebung produziert – die Prozesse waren nicht mehr zeitgemäß, ihre Effizienz verbesserungswürdig. Daher fiel die Entscheidung, die

„Auch durch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Systemintegrator wurden wir in unserer Entscheidung für WoodWing Enterprise bestätigt. Den Anfang 2006 eingeleiteten Wechsel in die Publishing-Neuzeit haben wir damit reibungslos vollzogen.“

Ralf Müller-Stüben, Key Account Manager Zeitschriften bei ASmediaSystems



AutoBild, Europas größte Autozeit-schrift, bietet Woche für Woche aktuel-le, leidenschaftliche und überraschen-de Fakten rund um das Thema Auto – sie lebt daher von besonders hoch-wertigen, emotionalen Fotos.



Bei den TV-Programmzeitschriften wird der redaktionelle Mantel mit Enterpr-ise erstellt. Für den Programmteil eine individuelle Datenbank-Publishing-Lö-sung entwickelt, die ebenfalls auf Enter-prise basiert.

Magazinproduktion durch den Einsatz eines Re-daktionssystems zu optimieren. Die konsequen-te Umsetzung dieser Entscheidung lag in den Händen der ASmediaSystems, dem internen IT-Dienstleister des Verlagshauses.

Die Aufgabe war äußerst komplex, und das nicht allein durch die große Zahl der Titel. Jedes Ma-gazin hat besondere Charakteristika, die den jeweiligen Workflow prägen. Dazu Ralf Müller-Stüben, bei der ASmediaSystems für den Zeit-schriftenbereich zuständig: „Die ComputerBild beispielsweise ist sehr grafiklastig, die AutoBild hingegen lebt von besonders hochwertigen und emotionalen Fotos. Und die SportBild wird ähn-lich wie eine Tageszeitung produziert – der Re-daktionsschluss ist aus Gründen der Aktualität erst morgens um zwei Uhr.“ Zudem stellt, so Müller-Stüben, bei der SportBild die Vielzahl der Tabellen hohe Anforderungen an die Leistungs-fähigkeit des Redaktionssystems.

Darüber hinaus musste mit Schwabach ein ex-terner Standort eingebunden werden und auch die Installationen bei Axel Springer Schweiz, wel-che ein eigenes WoodWing-System betreiben, waren Bestandteil des Gesamtprojekts.

Die Evaluierungsphase

Im Vorfeld einer Systemscheidung einer sol-chen Dimension werden natürlich mehrere Sys-teme geprüft. Dazu Ralf Müller-Stüben: „Unser Ziel war es, alle Redaktionen nach und nach, aber konsequent auf die neuen Produktionspro-zesse umzustellen. Dazu haben wir ein kontrol-liertes Verfahren entwickelt.“

Für jede einzelne Zeitschrift wurde unter Ein-beziehung aller involvierten Stellen ein Anfor-derungskatalog erstellt, der die Basis für ein Pflichtenheft bildete, das im ersten Projektab-schnitt erstellt wurde. Der Anforderungskatalog wurde Bestandteil des Werkvertrages, über den die Zusammenarbeit mit dem Systemintegrator geregelt werden sollte. Dieser Vertrag definierte den Leistungsumfang und formulierte auch die Erwartungen an das System – er enthielt bei-spielsweise Angaben, wieviele Sekunden das Öffnen oder das Einchecken eines Artikels dau-ern darf. Ralf Müller-Stüben zur zentralen Be-deutung des Werkvertrages: „Ein Projekt eines solchen Umfangs und einer solch entscheiden-den Bedeutung lässt sich ohne ein wirklich strin-gentes Vorgehen nicht zielgerecht bewältigen.“

Die Entscheidung

Ralf Müller-Stüben erläutert für den Entschei-dungsprozess wichtige Kriterien: „Natürlich wa-

ren die technischen Charakteristika der Systeme sehr maßgeblich für die Entscheidung. Nicht minder wichtig sind aber die beteiligten Unter-nehmen und Personen. Ein solches Projekt läuft über Jahre und der Start des Regelbetriebs be-endet ja nicht die Zusammenarbeit der Partner. Da ist es entscheidend, dass die Chemie stimmt und wir uns auf den Partner voll und ganz ver-lassen können – auch, wenn mal schwierige Si-tuationen auftreten sollten.“

Nach ausführlichen Tests und intensiven Ge-sprächen mit den jeweiligen Systemintegrato-ren fiel die Wahl schlussendlich auf WoodWing Enterprise. Müller-Stüben: „Neben dem System selbst haben uns das Engagement sowie die fachliche und menschliche Kompetenz sowohl des Systemintegrators, der A&F Computersys-teme AG, als auch von WoodWing davon über-zeugt, dass WoodWing Enterprise das richtige System für uns ist.“

Die Umsetzung

Dank der detailliert ausformulierten Anforderun-gen und Vorgaben lief die eigentliche Einfüh-rung des Systems in Relation zu Umfang und Komplexität problemlos. Zudem veranschlagte ASmediaSystems je Titel neun Monate für die Umstellung vom Konzept über Vertragsschlie-ßung und Umsetzung bis zum Ende der bis zu acht Wochen dauernden Stabilitätsphase.

Ralf Müller-Stüben: „Diese realistische Planung war wichtig, da die Anpassungen aufgrund der recht anspruchsvollen Workflows alles andere als marginal waren.“ Zudem wurde, so Ralf Mül-ler-Stüben weiter, im Zuge der Einführung von WoodWing Enterprise gleichzeitig auch das Lay-outprogramm gewechselt.

Olaf Hillenkamp, Chef vom Dienst der TV-Pro-grammmagazine HÖRZU, FUNKUHR, Bildwo-che und TVneu, erinnert sich: „Zu Beginn haben wir alle Redaktionen befragt, was sie von ih-rem Wunsch-Redaktionssystem erwarten wür-den und sind auf alle Befindlichkeiten einge-gangen.“

Technisch laufen alle Titel als Instanzen auf einer Linux-basierten Server-Plattform bestehend aus vier Servern – je einem Applikations- und Daten-bankserver sowie je einem Backup- und einem Testsystem. Hinsichtlich der Storage-Strategie wird ein Storage Area Network (SAN) eingesetzt.

Um die Hochverfügbarkeit jederzeit absolut si-cherzustellen, wird dieses SAN mit einem zwei-ten, gleich strukturierten System synchronisiert.



Hinsichtlich der Datenbank entschied sich das Team für MySQL, dessen Leistungsfähigkeit, so Ralf Müller-Stüben, voll und ganz ausreicht. Für die Blattplanung ist Enterprise mit Journal-Designer integriert.

Derzeit greifen 650 Arbeitsplätze auf die Server zu. Entsprechend der unternehmensweiten Entscheidung bei Axel Springer wird client-seitig ausschließlich auf Apple Macintosh-Systemen unter Mac OS X gearbeitet.

Als erster Titel wurde Anfang 2006 die ComputerBild im Alltag mit WoodWing Enterprise produziert. Nach und nach wurden derzeit insgesamt 14 Titel auf die neue Produktionsweise umgestellt.

Bei den TV-Programmzeitschriften wird der redaktionelle Mantel mit Enterprise erstellt. Für den Programmteil selbst wurde im Rahmen eines technisch sehr anspruchsvollen Projekts eine individuelle Datenbank-Publishing-Lösung entwickelt, die ebenfalls auf Enterprise basiert. Damit fließen die Inhalte für den Programmteil aus der Datenbank ins Layout ein und werden automatisch entsprechend der Vorgaben formatiert.

Hohe Akzeptanz

Die glatte Einführung des Systems wirkte sich auch positiv auf die Akzeptanz durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Zudem war

der Wunsch nach innovativen, schnellen und komfortablen Produktionsprozessen sehr ausgeprägt. Olaf Hillenkamp: „In den Schulungen konnten wir richtig spüren, wie sehr sich die Teams in den Redaktionen auf die neuen Systeme freuen.“ Die Schulungen wurden ebenfalls von der A&F Computersysteme AG durchgeführt und deckten sowohl InDesign für die Layouter und InCopy für die Autoren als auch natürlich das Redaktionssystem Enterprise selbst ab. Sie wurden als ein- bis zweitägige Seminare angeboten. In besonderen Schulungen wurden Administratoren ausgebildet, die in jeder Redaktion die fachliche Administration des Redaktionssystems übernehmen.

Das Fazit

Ralf Müller-Stüben zieht ein durchweg positives Fazit: „Insbesondere auch durch die Art, wie A&F die einzelnen Projekte betreut hat und weiter betreut, wurden wir in unserer Entscheidung für WoodWing Enterprise voll und ganz bestätigt. Die Systeme laufen, so Ralf Müller-Stüben, ohne wesentliche Probleme und gestalten die Produktion unserer Magazine deutlich effizienter, sicherer und komfortabler.“

Die Einführung der zeitsparenden und kosten-senkenden Workflow-Systeme von WoodWing konnte mit dazu beitragen, dass die Axel Springer AG sehr gut auf die Anforderungen der Neuzeit der Publishing-Branche vorbereitet ist.

WoodWing Europa

Zaandam, Niederlande
info@woodwing.com

WoodWing USA

Detroit, Michigan, USA
usa@woodwing.com

WoodWing Lateinamerika

Monterrey, Mexiko
latingam@woodwing.com

WoodWing Asia Pacific

Kuala Lumpur, Malaysia
asiapacific@woodwing.com

WoodWing-Produkte werden im deutschsprachigen Raum von Impressed, Hamburg, distribuiert:
www.scenterprise.de

Über WoodWing:

Auf Grund jahrelanger Erfahrung kennt WoodWing die Herausforderungen, denen sich Publisher aktuell gegenüber sehen. Ob Agenturen, Verlage oder Unternehmen – härterer Wettbewerb, höherer Kostendruck, die fortschreitende Medienkonvergenz und die zunehmende Globalisierung müssen adressiert werden. WoodWing entspricht diesen Anforderungen mit dem cross-medialen Redaktionssystem Enterprise für die Gestaltung und Produktion von Druck- und Onlinepublikationen sowie von Inhalten für Social Media Plattformen, Smart Phones und Tablets. Von der medienneutralen Planung über die Gestaltung und Verwaltung bis hin zur Publikation über beliebige Ausgabekanäle werden die Prozesse über die Management-Applikation Content Station gesteuert. Die Lösungen von WoodWing basieren auf erprobten Standardtechnologien, verwenden OpenSource-Komponenten und können dank ihrer offenen Architektur nahtlos in bestehende Umgebungen integriert und skaliert werden. Die Lösungen von WoodWing bieten ein hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis. Sie sind zudem über verschiedene attraktive Lizenz- und Mietmodelle erhältlich und damit für Kunden jeder Größenordnung wirtschaftlich einsetzbar. Der Kundenkreis von WoodWing umfasst namhafte Verlagshäuser, bekannte Agenturen sowie Anwender aus dem Enterprise-Bereich verschiedenster Branchen. Der Hauptsitz von WoodWing Software ist in den Niederlanden. WoodWing unterhält Niederlassungen in Europa, den USA, Asia-Pazifik und Südamerika. Die Kunden werden durch autorisierte, kompetente Systemintegratoren betreut. Weitere Informationen sind im Web unter www.woodwing.com zu finden

Über A&F Computersysteme AG



Die A&F Computersysteme AG mit Sitz im luzernischen Sursee ist seit vielen Jahren der erfolgreichste Systemintegrator für die grafische Industrie. In der Schweiz und in Deutschland werden aktuell über 500 Publikationen mit Systemen von A&F produziert. Der Name A&F steht seit über 25 Jahren für wegweisendes Publizieren mit modernsten Systemen. Informationen zu A&F sind im Internet unter www.a-f.ch zu finden.



www.woodwing.com